Stand: 16.11.2020

COVID-19-Fallmanagement im schulischen Umfeld – die „Basics" für Sekundarschulen, ZAWM, IAWM und AHS

Die Neuerungen wurden im vorliegenden Dokument gelb markiert.

Basierend auf die letzten Richtlinien von Sciensano gilt **ab 16.11** folgendes Fallmanagement:

- das Schulpersonal, das als Kontakt mit hohem Risiko eingestuft wurde, muss sich frühestens am 5. Tag nach dem Hochrisikokontakt testen lassen, auch wenn keine Symptome bestehen. Dies soll dazu beitragen, dass durch kürzere Abwesenheiten der Hochrisikokontakte die Kontinuität des Lehrbetriebs in den Schulen aufrechterhalten wird.

Fallmanagement Covid-19

1. Ein(e) Schüler(in) oder eine Lehrperson hat Symptome

- Die kranke Person wird aus dem schulischen Umfeld entfernt
- Der Hausarzt muss kontaktiert werden. Der Arzt schätzt ein, ob ein Test durchgeführt werden muss und ob die Person die Schule besuchen darf oder nicht.
- Falls ein Test durchgeführt wird, muss die Person mindestens so lange zu Hause bleiben, bis das Resultat des Testes bekannt ist, um eine Verbreitung des Virus zu verhindern.
- Die Rückkehr in die Schule wird von der Einschätzung des Arztes abhängig sein.
- Solange es sich nicht um einen bestätigten COVID-19 Fall handelt, wird der Unterricht normal weitergeführt.

Servicestelle Büllingen:
Malmedyer Straße 5/1
B-4760 Büllingen
Tel. 080 – 40 30 60
buellingen@kaleido-ostbelgien.be

Servicestelle Eupen:
Neustraße 59
B-4700 Eupen
Tel. 087– 74 25 22
eupen@kaleido-ostbelgien.be

Servicestelle Kelmis:
Parkstraße 32
B-4720 Kelmis
Tel. 087– 70 98 50
kelmis@kaleido-ostbelgien.be

Servicestelle St. Vith:
Eifel-Ardenn-Straße 36
B-4780 St. Vith
Tel. 080– 40 30 20
st.vith@kaleido-ostbelgien.be

Internet: www.kaleido-ostbelgien.be Auf Facebook: Kaleido Ostbelgien

2. Ein(e) Schüler(in) oder ein(e) Lehrer(in) ist ein bestätigter Fall von COVID-19

- Wenn die soziale Distanzierung (>1,5 Meter) zwischen Lehrperson und Schüler oder das korrekte Tragen der Maske respektiert wurde, erfolgt weder eine Testung noch eine Quarantäne:
    - Die Eltern der Klasse werden informiert. Das eventuelle Auftreten von Symptomen in den darauffolgenden 14 Tagen muss überwacht werden.
    - Die Klasse wird weiterhin unterrichtet. Die Hygienemaßnahmen werden genauestens befolgt.

- Wenn die soziale Distanzierung zwischen Schüler und Lehrperson nicht respektiert wurde und die Maske nicht oder nicht korrekt von einer der beiden Personen getragen wurde, handelt es sich um einen ***Hochrisikokontakt****:

➢ **Für die Schüler gilt:**

- Diese Hochrisikokontakte werden 10 Tage unter Quarantäne gestell (gezählt ab dem Tag des letzten Kontaktes) und nur getestet werden, falls sie Symptome aufweisen. In diesem Fall nehmen sie Kontakt mit ihrem Hausarzt auf.
- Auf die Quarantäne von 10 Tagen müssen immer 4 Tage erhöhter Wachsamkeit in Bezug auf das Auftreten von COVID-19-Symptomen, strikten Einhaltens der Hygienemaßnahmen und einer Reduzierung der sozialen Kontakte folgen.
- Die anderen Schüler werden weiterhin normal unterrichtet.

➢ **Für das Schulpersonal gilt:**

- Schulpersonal, das einen Hochrisikokontakt mit der positiv getesteten Person hatte, sollte den Hausarzt kontaktieren und frühestens am 5. Tag nach dem Hochrisikokontakt getestet werden. Bis zum Erhalt des Testergebnisses bleiben diese Personalmitglieder in Quarantäne.
- Ist das Ergebnis negativ, endet die Quarantäne nach 7 Tagen nach dem letzten Kontakt mit dem Indexfall.
- Ist das Ergebnis des Tests positiv, gilt eine mindestens 7-tägige Isolierung. Diese Isolierung beginnt bei asymptomatischen Patienten am Tag, an dem der Test durchgeführt wurde, und bei symptomatischen Patienten am Tag, an dem erste Symptome auftreten. Treten Symptome auf, muss man 3 Tage lang fieberfrei sein und eine deutliche Verbesserung der Symptome feststellen, um die Isolierung beenden zu können

***Das korrekte Tragen der Maske ist also nicht nur aus Gründen des Schutzes vor bzw. der Übertragung von COVID-19 wichtig, sondern trägt auch maßgeblich dazu bei, dass bei einem positiven COVID-19 Fall möglichst wenige Schüler und Lehrer unter Quarantäne gestellt werden müssen.**

3. Ein(e) Schüler(in) oder eine Lehrperson ist zusammenlebend mit einem bestätigten Fall von COVID-19

- Es handelt sich um einen **Hochrisikokontakt**: siehe Punkt 2.
- Der Schüler oder die Lehrperson wird unter **Quarantäne** gestellt und kann erst wieder zurück zur Schule ENTWEDER 10 Tage, nachdem dem infizierten Familienmitglied erlaubt wurde, seine Quarantäne zu Hause zu beenden (wenn während der Quarantäne weiterhin Kontakt bestand) ODER 10 Tage nach dem letzten Hochrisikokontakt mit dem infizierten Familienmitglied (zum Beispiel: wenn das infizierte Familienmitglied sich konsequent isoliert hat und kein Kontakt bestand).
- Wenn der Schüler/die Lehrperson während der Quarantäne Symptome entwickelt, wird es als bestätigter Fall betrachtet. Der Schüler/die Lehrperson kann die Schule erneut 7 Tage nach Beginn der Symptome besuchen, unter der Bedingung, dass es kein Fieber mehr in den letzten 3 Tagen hatte UND es eine Verbesserung des Allgemeinzustandes gibt.
- Die Klasse führt den Unterricht normal fort.

4. CLUSTER: 2 bestätigte Fälle in der gleichen Klasse

- Wenn es mindestens zwei Fälle gibt **(Schüler + Schüler oder Schüler + Lehrperson) und** eine Übertragung innerhalb der Klasse vermutet wird (die Fälle in derselben Klasse sind miteinander verbunden), dann handelt es sich um einen ***Hochrisikokontakt* für die gesamte Klasse**: Siehe Punkt 2.
- Die Klasse wird für 10 Tage nach dem letzten Kontakt geschlossen.
- Achtung: im Falle eines Clusters ist eine schnelle Testungsstrategie für die gesamte Klasse in Bearbeitung.